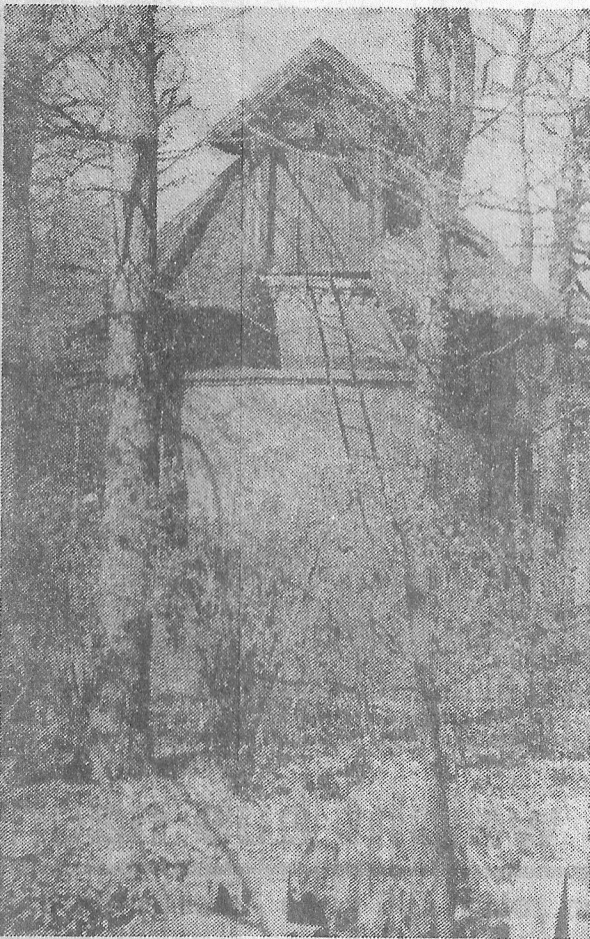




Der historische „Eiskeller“ am Kupferhammer vor ...

Möller setzt 1 000 DM Belohnung aus: Historischer „Eiskeller“ wurde Raub der Flammen

Früher wurde das Eis bis nach Halle geliefert

Bielefeld-Brackwede (-pa-). Über 150 Jahre lang fügte er sich mit seinem reetgedeckten verwinkelten Dach nicht nur harmonisch in den Park auf dem Gelände der Möller Werke am Kupferhammer ein, sondern diente bis zur Erfindung des Kühlschranks auch als Lagerturm. Jetzt wurde der direkt am See gelegene „Eiskeller“ ein Raub der Flammen. Der materielle Schaden beträgt rund 50 000 Mark, aber selbst wenn man — wie vorgesehen — das Reetdach erneuert: Es wird nie wieder das alte sein. Da offensichtlich Brandstiftung vorliegt, haben die Möller Werke für Hinweise, die zu den Tätern führen, eine Belohnung von 1 000 Mark ausgesetzt.

Bei dem „Eiskeller“ handelt es sich um ein kleines Kulturdenkmal, das in seiner Art im hiesigen Raum einzigartig sein dürfte. Der gedrungene Turm, der kürzlich erst von Grund auf restauriert wurde, besteht aus einem stabilen Doppelmauerwerk; schon damals wußte man, daß die eingeschlossene Luft wärme- bzw. kälte-dämmend wirkt. Innen ist der Turm nach oben hin wie ein überdimensionaler Flaschenhals gestaltet.

Bis man auf die Idee kam, Eis künstlich herzustellen, wurden hier in jedem Winter Eisblöcke aus dem unmittelbar davor liegenden Teich gesägt und im „Eiskeller“ gelagert. Dieses Eis diente nicht nur den früheren Hausherrn, um verderbliche Lebensmittel und vielleicht auch mal ein Fläschchen Champus zu kühlen, sondern wurden auch zu Ge-

tränkefabrikanten und Schlachthäusern bis nach Bielefeld und Halle transportiert.

Am Samstag (4. 10.) stand das Dach kurz vor Mitternacht plötzlich in hellen Flammen. Um 23.40 Uhr wurde die Feuerwehr alarmiert, die allerdings auch nicht verhindern konnte, daß das Reetdach samt Vorrichtung zum Hochhieven der Eisblöcke abbrannte. Möglicherweise stiegen der oder die Täter über den Zaun, der den Park vom Gelände der Gustav-Heinemann-Schule abgrenzt; nicht ausgeschlossen wird von der Polizei, daß das Dach mit einer Rakete oder einem Feuerwerkskörper in Brand gesetzt wurde. Um Hinweise auf die Täter bitten Kripo (Tel. 545-1) und die Möller Werke (Tel. 44 77-0).



... und nach der Brandstiftung.

Fotos: Arbeiter/Privat